

"Halsbreken Grappen" – ein Psychothriller auf Platt

Eckernförde – Jan ist verzweifelt. So verzweifelt, dass er in das Haus eines wohlhabenden Ehepaares eindringt und dieses mit der Waffe bedroht. Warum er das tut und ob das Ehepaar diesen Albtraum unbeschadet übersteht, darauf gibt es erst am Mittwoch, 22. September, eine Antwort. Dann öffnet sich nämlich um 20 Uhr in der Stadthalle der Vorhang für "Halsbreken Grappen", das neue, abendfüllende Stück der Theatergruppe der Plattdüüsch Gill.



Spannung bis zur letzten Minute verspricht der Psychothriller "Halsbreken Grappen", für den derzeit fleißig geprobt wird. Unser Foto zeigt (von rechts) Barbara Schmidt, Joachim Thomsen, Frank Neve und Inspizientin Margret Thomsen. Foto Rutzen

Mit diesem Psychothriller in niederdeutscher Sprache, für den derzeit kräftig geprobt wird, betritt das Ensemble gleich in mehrfacher Hinsicht Neuland: Erstmals führt Joachim Thomsen, der schon in zahlreichen Inszenierungen als Darsteller überzeugen konnte, allein Regie. Und Frank Neve steht zum ersten Mal als Schauspieler in dem Drei-Personen-Stück auf der Bühne. Zudem kommt es nur selten vor, dass die Theatergruppe bei der Auswahl der Stücke zweigleisig fährt.

Probt das große Ensemble der Plattdüüsch Gill zurzeit für eine Komödie, die im November Premiere hat, so wollen Joachim Thomsen, Frank Neve und Barbara Schmidt als Darsteller sowie Conny Thomsen als Souffleuse, Margret Thomsen als Inspizientin und der für Kulisse und Technik zuständige Peter Lahann quasi als kleine Truppe für außergewöhnliche Spannung sorgen.

Und um diese zu erhalten, soll über den Inhalt des Stückes auch noch nicht so viel verraten werden: Jan hat seine Frau durch einen Verkehrsunfall verloren und glaubt, durch das Ehepaar Hintergründe über deren Tod zu erfahren. Dabei kommt es zu heftigen Wortgefechten, in deren Verlauf die scheinbar glücklichen Ehen der Beteiligten Risse bekommen.

"Halsbreken Grappen" stammt in der englischen Originalfassung aus der Feder von N.J. Crisp und wurde von Arnold Preuß ins Niederdeutsche übersetzt. Da das Stück vor allem von den verbalen Auseinandersetzungen der Kontrahenten lebt, wird den drei Darstellern eine ganze Menge abverlangt. Seit sieben Wochen wird geprobt, doch das 100-seitige Textbuch ist noch nicht komplett abgearbeitet. Doch schon jetzt sind alle überzeugt, dass es ein Erfolg wird.

Für Frank Neve ist das Theaterspiel zwar noch völlig neu, doch bringt er schon eine Menge Fernseh-Erfahrung mit. So war der Osterbyer beispielsweise wiederholt als Darsteller in Gerichtsschows wie "Richterin Barbara Salesch" oder als Ehemann mit Freundin in "Zwei bei Kalwass" zu sehen.

Obgleich die Theatergruppe der Plattdüüsch Gill in den vergangenen Monaten eine Reihe neuer Gesichter bekommen hat, mangelt es doch an jungen Mitwirkenden. Vor allem jugendliche Liebhaber und junge Frauen werden dringend gesucht. Wer Spaß am Theater hat und auch noch gern plattdeutsch spricht, sollte sich unbedingt bei Spielleiterin Hilde Schlotfeldt unter Tel. 04351/82987 melden. tze

nordClick/kn vom 03.07.2004 01:00

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de/artikel/1435753>